

• wir haben der Jugend in unserem Teil Deutschlands an Stelle des faschistischen Ideals des Sterbens das zukunftssträchtige Ideal des glücklichen, friedlichen Lebens gegeben, das Schulsystem von nazistischem Ungeist gereinigt, die demokratische Schulreform vollzogen und bieten der Jugend heute mit dem fortschrittlichsten Bildungssystem die Stelle des Hausherrn von morgen;

und wir haben die nazistische Kulturschande, die Heine und Mann auf dem Scheiterhaufen der Barbarei verbrannte, durch unseren Kampf um eine wahrhaft humanistische, fortschrittliche nationale Kultur getilgt.

Genosse Ulbricht analysierte diesen mühevollen, konsequenten Weg, der von den Trümmerhaufen der Maitage 1945, von den ersten Maßnahmen zur Wieder Inangsetzung des Lebens bis zum modernen sozialistischen Staat mit hochentwickelter Industrie und einer Landwirtschaft führte, die nach dem Zusammenschluß der werktätigen Bauern in LPG einen neuen Aufschwung begonnen hat.

Und unter dem Strich auf unserer „Haben“-Seite steht:

Jetzt, am 20. Jahrestag der Befreiung, stehen unsere Partei und die Nationale Front vor dem deutschen Volk, stolz auf das Werk des sozialistischen Aufbaus, auf die Erfolge im Kampf um die Sicherung des Friedens. Diesen Stolz in die Herzen aller Bürger zu tragen, sollte die Aufgabe aller politischen Massenarbeit der Partei und der Nationalen Front sein.

Ber
Westdeutschen
„Haben“-Seite

Was unsere „Haben“-Seite, ist der Westdeutschen „Soll“-Seite — geht man aus von den Zielen und Vereinbarungen der Antihitlerkoalition. Alle die demokratischen, antifaschistischen Forderungen, die in dem von ihnen besetzten Teil Deutschlands zu verwirklichen sich auch die USA, Großbritannien und Frankreich verpflichtet hatten, stehen in Westdeutschland noch offen. Weshalb man auch in aller Welt von der unbewältigten braunen Vergangenheit der Bundesrepublik, weshalb man von ihr als dem Nachfolgestaat Hitlers spricht.

Dafür findet man — bleiben wir bei dem buchhalterischen Terminus — auf der „Habens-Seite der Bonner Republik andere, schwerwiegende, für den Frieden der Welt und der Deutschen sehr gefährliche Dinge:

In drei Staatsstreichungen wurde mit Hilfe der imperialistischen Besatzungsmächte die Macht der reaktionärsten Kräfte, die Macht der kapitalistischen Monopole in Westdeutschland wiederhergestellt.

Ohne Befragung des Volkes wurde die Bildung einer provisorischen gesamtdeutschen Regierung verhindert, wurden die westlichen Besatzungszonen vereinigt;

ohne Befragung des Volkes wurde für die Tri-Zone eine separate Währung, eine westdeutsche Verfassung und schließlich aus ihr der westdeutsche Separatstaat geschaffen;

ohne Befragen des Volkes wurde Westdeutschland mit den Pariser Verträgen und mit der Eingliederung in die NATO aus dem deutschen Nationalverband herausgerissen.

Und nun gieren die an den Schalthebeln der Macht sitzenden, an zwei Weltkriegen schuldigen Sachwalter des Monopolkapitals und die mit neuer militärischer Macht ausgerüsteten, vor zwanzig Jahren jämmerlich geschlagenen Hitlergenerale nach Atomwaffen. Die westdeutsche Waagschale des „Haben“ zieren die abscheulichen Mörder von Millionen Frauen und Kindern, nur tragen sie heute statt des Totenkopfes und der SS-Rune Frack und Smoking.